

Protokoll Vorstandssitzung am 09.03.2016



TOP 1 Begrüßung durch die AstA Vorsitzende

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

TOP 3 Genehmigung des Protokolls

TOP 4 Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

TOP 5 Berichte des Vorstandes und der Gremien

TOP 6 Personalangelegenheiten

TOP 7 Organisatorisches und Verschiedenes

Anwesenheitsliste der 01. Vorstandssitzung-Sitzung des 49. AstA – 2016

Mitglieder	Von	Bis	Abw.
Azroufi, Fátima	14:15	15:51	
Brüggemann, Matthias	14:15	15:51	
Demir, Nur	14:15	15:51	
Gluth, Pascal	14:15	15:51	
Lambertz, Simon	14:15	15:51	
Nguyen, Long	14:15	15:51	
Schmidt, David	14:15	15:51	
Semenowicz, David	14:15	15:51	
Seydel, Nina	14:15	15:51	
Yilmaz, Nergiz			X
Gäste			
Paul, Simon	14:15	14:45	

Campen, Georg	14:15	14:23	
Heintze, Sven	14:25	14:47	

Datum: 09.03.2016

TOP 1 Begrüßung durch die AStA Vorsitzende

Nur begrüßt alle Anwesenden um 14:15 Uhr zur Vorstandssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Ergänzungen vor. Der TOP 4 (Gäste und Finanzierungsbeschlüsse) wird jedoch vorgezogen.

Die Tagesordnung wird sodann festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls

Es liegt kein Protokoll vor.

TOP 4 Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

Online-Kalender

Georg trägt vor, dass die Möglichkeit besteht, dass der AStA einen Online-Kalender einführen kann. Die Vorstandsmitglieder sollen sich überlegen, ob sie einen solchen für sich für sinnvoll halten würden.

Fachschaftsrat Medizin

Simon Paul berichtet, dass der Fachschaftsrat Medizin eine Bundesfachschaftentagung (kurz: BuFaTa) ausrichten möchte, welche in der Zeit vom 20.-22.05. 2016 stattfinden soll. Der Fachschaftsrat ist noch auf der Suche nach geeigneten Unterkünften, um die Gäste der anderen Fachschaftsräte beherbergen zu können. Auch der Hochschulsport wurde in dieser Gelegenheit kontaktiert. Die Vorstandsmitglieder werden gebeten, sich Gedanken über zur Verfügung stehende Räumlichkeiten zu machen.

Pick Up-Artist-Artikel

Simon legt im Folgenden die Problematik um den „Pick Up Artist“-Artikel dar.

In einer studentischen Zeitung der Universität Frankfurt am Main wurden zwei Artikel veröffentlicht, die sich um die Themenkreise Sexismus sowie sexualisierte Gewalt drehen und sich dabei insbesondere gegen „Pick-Up-Artists“ wenden. Die Studierendenschaft wurde

aufgrund dessen von einem „Pick-Up-Artist“ verklagt. Nachdem dieser in zweiter Instanz vor dem Oberlandesgericht Frankfurt nun eine einstweilige Verfügung gegen die Studierendenvertretung erstritt, reagierten der studentische Dachverband (kurz: fsz) sowie andere hochschulpolitische Verbände darauf am 19. Februar 2016 mit der erneuten Veröffentlichung der Artikel. Sie fühlen sich durch das Urteil in ihrem hochschulpolitischen Mandat und der Pressefreiheit beschnitten. Die Studierendenvertretungen positionieren sich gleichzeitig so auch in der inhaltlichen Debatte gegen den Sexismus und wenden sich ferner auf diesem Wege gegen die Zensur. Das LAT lässt anfragen, ob sich die einzelnen ASTen der Hochschulen in NRW dieser Kritik anschließen möchten. Simon wird dem Vorstand für die Ermöglichung einer Entscheidungsfindung weitere Informationen zur Verfügung stellen. Dieser wird sich auf dieser Grundlage eine Meinung bilden und darüber in der kommenden Woche befinden.

Antrag HoPo-Renovierung

Simon schildert die bereits erfolgten Arbeiten im Büro des HoPo-Referates. Simon und Philipp haben dabei u.a. alte, irrelevante Dokumente (zurückgehend bis in das Jahr 1987) aussortiert und die Wände gestrichen, um eine angenehme Arbeitsatmosphäre und mehr Platz zu schaffen. Dem Referat schwebt vor, das Büro vorzeigfähig zu machen. Angesichts des Umzuges des Service-Referates sollen auch im HoPo-Referat künftig Treffen und Besprechungen abgehalten werden können. Um dies zu ermöglichen, werden für die Anschaffung neuer Möbel 1000 Euro (gedeckt) beantragt.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

„Blut muss fließen“ – Filmpräsentation

Sven Heintze kündigt an, dass am 19.04.2016 ein vom AStA organisierter Filmabend stattfinden soll. Gezeigt wird der Film „Blut muss fließen“. In diesem Rahmen wird der Regisseur des Filmes einen Vortrag halten. Sven beantragt dafür ein Vortragshonorar in Höhe von 400,28 Euro sowie Fahrtkosten, insgesamt demnach 500 Euro.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einmütig angenommen

FSVK:

Antrag Nr: 846

Der Fachschaftsrat Klassische Philologie beantragt 750 Euro (60 TNT) für eine Fachschaftsfahrt nach Haltern am See vom 03.06.-05.06.2016.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr: 890

Der Fachschaftsrat Biologie beantragt 1000 Euro (80 TNT) für eine Fachschaftsfahrt nach Nachrodt-Wiblingwerde vom 11.03.-13.03.2016.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr: 892

Der Fachschaftsrat Geographie beantragt 100 Euro für die Beratung von Studieninteressierten und die Versorgung des FSR am Tag der offenen Tür am 17.03.2016.

Der Antrag wird einmütig bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Antrag Nr: 893

Der Fachschaftsrat Bauing beantragt 562,50 Euro (45 TNT) für eine Fachschaftsfahrt nach Willingen vom 01.04. bis 04.04.2016.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Netzwerktreffen Events

Matthias und Lionel vom Sportreferat möchten an dem adh-Netzwerktreffen am 21. und 22.04.2016 in Potsdam teilnehmen. Dieses bildet den Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Eventisierung im Hochschulsport“ und soll den Teilnehmenden neue Wege aufzeigen, um das Potential des Hochschulsports weiter auszuschöpfen und mit speziellen Veranstaltungen in den Alltag der Studierenden zu integrieren. Ziel ist es, diesen dort langfristig zu etablieren und ein über die Dauer der Studienzeit anhaltendes Zugehörigkeitsgefühl zu der eigenen Hochschule zu schaffen. Sie beantragen 500 Euro (gedeckt) für die Reise- und Unterbringungskosten.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einmütig angenommen.

Kaffeemaschine für das Kulturreferat

Das Kulturreferat beantragt 25 Euro für eine neue Kaffeemaschine. Die Idee ist, dass jede ReferentIn, die Kaffee trinken möchte, sich eigene Utensilien mitbringt. Lionel würde sich um die Wartung der Maschine kümmern. Ein Meinungsbild innerhalb des Referates fiel nicht einheitlich aus.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen einmütig angenommen.

Workshop: Stop Racism

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (kurz: GEW) plant einen Workshop zu dem Thema „Stop Racism“. Zielgruppe des Workshops sind angehende Lehrer. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Sensibilisierung der Teilnehmer in Bezug auf rassistische Äußerungen und dem Umgang mit solchen in ihrer späteren Berufsausübung. 10 Plätze sind an Studierende der RUB zu vergeben. Für diesen werden 750 Euro beantragt.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

TOP 5 Bericht des Vorstandes und der Gremien

Die Arbeits- und Zuständigkeitsbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder werden durchgegangen und aktualisiert.

Ausschreibungen

Im kommenden Monat sollen einige Stellen neu besetzt werden, sodass Ausschreibungen verfasst werden müssen.

David-Franz wird eine Ausschreibung für RUB bekennt Farbe formulieren. Die Ausschreibungen für die Projektstellen für die Rhetorik-Kurse und die Flüchtlingshilfe wird Simon übernehmen. Matthias und Long erklären sich bereit, die Stellenausschreibungen für die BSZ-Verteiler, die BSZ-Praktikantenstellen sowie für eine Redakteur-Stelle zu verfassen.

Die Ausschreibungen sollen bis Montag, den 14.03.2016 fertig sein, sodass die Vorstellungsgespräche am 29. und 30.3.2016 stattfinden können. Die Besetzung der Stellen wäre dann zum 01.04.2016 möglich.

AStA-Kugelschreiber

David wird die neuen Kugelschreiber mit dem AStA-Logo im Laufe der Woche bestellen.

Sportreferat

Das Sportreferat hat folgende Planungen in Angriff genommen:

„Die anstehenden Sportturniere werden in Kooperation mit der FH Bochum und, sofern diese sich dafür entscheidet, mit der Hochschule für Gesundheit durchgeführt. Daher ergeben sich geringfügige Änderungen bei der Bewerbung und Durchführung der Veranstaltungen. Mehr dazu im Folgenden.

Fußball: Der RUB-Cup wird um einen Vorrundentermin ergänzt, so dass nun 3 Vorrunden mit je 2 Gruppen von 4 Teams gespielt werden. So wird der zu erwartenden höheren Bewerber*innenzahl Rechnung getragen. Als Termin sind die 4 Freitage im Juni angedacht, jedoch muss das erst noch mit dem Hochschulsport abgesprochen werden, da wir deren Kunstrasenplatz als Spielort präferieren. Als Ausweichmöglichkeiten sind der Sportplatz der Sportwissenschaftlichen Fakultät und der Sportplatz an der Markstraße geplant. Sollte wider Erwarten durch die ausgeweitete Bewerbung an ein oder zwei weiteren Hochschulen nicht zu einer gesteigerten Teamzahl führen, wird der dritte Vorrundentag zum Finaltag und der ursprüngliche Termin entfällt.

Schach: Es sollen 3 bis 4 voneinander unabhängige Turniere durchgeführt werden. In den beiden Vorlesungszeiten je ein Turnier im 5-Minuten-Blitz-Modus geplant. Im Sommersemester wird dabei die Zahl der Startplätze auf 40 erhöht, um der FH Gelegenheit zu geben zu schauen, wie ein solches Format bei ihnen angenommen wird. Im Wintersemester streben wir je eine Vorrunde an FH und Uni mit je 30 Startplätzen an. Die jeweils stärkere Hälfte des Teilnehmer*innenfeldes bestreitet dann eine Finalrunde. Ergänzt wird dies durch Turniere in den Semesterferien, die dann mit längerer Bedenkzeit pro Spiel ganz- oder mehrtägig durchgeführt werden. Das erste Turnier soll in der ersten oder zweiten Maiwoche durchgeführt werden, die anderen Termine stehen derzeit noch nicht fest.

Beachvolleyball: Ende Mai wird, wieder zusammen mit der FH, ein Beachvolleyballturnier durchgeführt. Auch hier hoffen wir, in Absprache mit dem Hochschulsport, die Courts an der Sportwissenschaftlichen Fakultät buchen zu können.

LAN: In Kooperation mit den Informatikern und der Initiative InGame Studies möchten wir ein LAN-Turnier durchführen. Gespielt werden sollen LoL und CS:Go. Ein Termin wird nach den ersten Konsultationen mit den anderen Protagonist*innen gesucht.

Kicker: Im Sommersemester soll im Kontext der Fußball-EM ein Kickerturnier durchgeführt werden. Ob dies an einem spielfreien Tag oder als Rahmenprogramm zu einer im Kulturcafé übertragenen Partie geschieht wird in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung des KuCaf entschieden werden.

Verbandspolitik und Vernetzung:

Bochum: Es wird eine enge Kooperation mit den Bochumer Hochschulen angestrebt. Nachdem bereits Gespräche mit der FH geführt und eMailkontakt mit der HSG aufgenommen wurden, wird es bald, wie in den vorherigen Semestern, gemeinsame Treffen mit möglichst allen Protagonist*innen geben. So sollen Erfahrungen ausgetauscht und Synergieeffekte genutzt werden.

Deutschland: Im Rahmen des adh werden (Vernetzungs)Seminare besucht, um zum einen die gute Arbeit des Sportreferats durch zu erwerbende Softskills weiter zu verbessern, und zum anderen von den Erfahrungen anderer studentischer hochschulsportlicher Einrichtungen zu profitieren.

Im Sommersemester sind darüber hinaus ca. drei eintägige Arbeitstreffen des adh geplant, um die innere Organisationsstruktur des Verbandes zu evaluieren. Diese soll dann auf einer

außerordentlichen Vollversammlung im November beschlossen werden. Auch hier möchten wir an die angestoßene Arbeit des letzten Jahres angeknüpft werden.“ - **(Brüggemann, Matthias)**

Rektoratstreffen am 08.03.2016

Nur, David-Franz und David waren bei dem letzten Rektoratstreffen am 08.03.2016 anwesend. Ein Thema war, dass interculturals e.V. weitere Räumlichkeiten bekommen soll.

Das Dezernat 4 befasst sich mit der versicherungsrechtlichen Lage an der Ruhr-Universität. Mitglieder des Studierendenparlamentes, ReferentInnen des AStAs sowie Fachschaftsräte sollen in Ausübung ihrer Tätigkeit über die Haftpflichtversicherung der Ruhr-Universität versichert sein. Was genau davon abgedeckt wird und ob sich dies auf eine Geräteversicherung erstreckt, wird weiterhin geprüft.

Die AStA-Markenbildungs-Kampagne stößt im Rektorat auf große Zustimmung. Im Zuge dessen sollen Säulen und Bodenplatten auf dem Campus mit Farbe besprüht werden. David-Franz wird geeignete Säulen bestimmen und dem Rektorat mitteilen.

Die angedachten Desinfektionsmittelspender in Gebäuden mit viel Publikumsverkehr auf dem Campus werden vom Rektorat geprüft. Der Vorschlag wurde jedoch aufgrund des Arbeits- und Kostenaufwandes als kritisch eingestuft.

Die Kooperation mit der Fahrradwerkstatt soll vorangetrieben werden. David-Franz wird deshalb weiter Kontakt aufnehmen.

TOP 6 Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Nach TOP 6 wird die Öffentlichkeit wieder zugelassen

TOP 7 Organisatorisches und Verschiedenes

Der Sektempfang des 49. AStA der Ruhr-Universität Bochum soll am Montag, den 18.04.2016 stattfinden.

Nur bedankt sich bei allen anwesenden Vorstandsmitgliedern und schließt die Vorstandssitzung um 15.51 Uhr.

Für die Richtigkeit

(Nina Seydel – Protokollantin)